

Kein Schulbuch kann auf große aktuelle Ereignisse folgend danach gleich adäquate Unterlagen liefern. Hier ist das von vielen als Leitmedium des Unterrichts angesehene GW-Buch strukturell überfordert. Es ist daher für jede GW-Lehrkraft immer notwendig, über diese unterschiedlich stark angebotenen Grundinformationen hinaus, laufend Material aus den verschiedensten anderen Massenmedien miteinzubinden. 1)

Einige Methoden die bei der Thematik Migration / Flüchtlinge / -sbewegungen machbar wären :

Was bieten schon die GW-Oberstufenschulbücher ? In einigen finden wir für Informationsrecherche die entsprechende Webseite des österreichischen Innenministeriums oder UNHCR.at verlinkt, oder den allgemeinen Hinweis „Analysieren sie Berichte über Flüchtlinge...!“ ... „Verfolgen sie Berichte...“, „Recherchieren sie...“. Einige Male (etwa in einem 6. Kl. SB Auflage 2014). wird ganz allgemein im Sinne eines Blickwechsels „die Sicht der Betroffenen“ mit Material angelegt. Auch Anstöße für „eine Diskussion zu einer Lösung (?) auf der Insel Lampedusa“ mit vier Rollenkärtchen (in einem 6. Kl. SB Auflage 2012), oder die Aufforderung zu einer „Pro-Contra-Diskussionen“ (etwa „was zur Integration von ... getan werden muss“ – ebenfalls etwa in einem 6. Kl. SB Auflage 2014 findet man in einigen Schulbüchern. Dazu gehören auch Aufforderungen wie „Listen Sie die Vor- und Nachteile einer Migration nach Österreich für die Betroffenen auf (wobei offen bleibt, welche Gruppen hier gemeint sein könnten – SB mit Auflage 2009). In einem BHS-Buch (leider nicht in seiner Variante für die 7. Klasse AHS aus dem gleichen Jahr 2013) findet man ein Rollenspiel „Ist eine multikulturelle Gesellschaft machbar“. Ein solches Rollenspiel in einer heute realitätsnäheren Variante taucht in einem anderem Buch für die 7. Kl. auf (schon in der Auflage 2007, bzw. 2013), „Unsere Gemeinde soll 37 Asylanten aufnehmen“. Dass hier diese als eigene Rolle nicht vorkommen – wie unlängst kritisiert – entspricht durchaus der Realität.

Als neue, **in unseren Schulbüchern nicht verwendete Methodenanstöße** möchte ich hier die folgenden anführen:

- Dilemma(methode/)-analyse (s.u. dazu mehr)
- kombiniert mit der blended-learning-Form WebQuest (und Medienbeobachtung/-bewertung /-differenzierung) anführen (vgl. Sitte 2013b)
- Erweiterungen, die in in unseren Schulbüchern nicht vorkommen führe ich ferner den Ansatz Werteorientierter Geographieunterricht (Applis St. 2013):
- Argumentieren im Geographieunterricht (Budke 2012, Budke /Uhlenwinkel 2013, Kuckuk 2014)
- Croquis – als eine kartographische, geopolitische Synthesedarstellung (Sitte 2013a)

Diese sind in der Folge kurz anskizziert und mit Linkverweisen auf überwiegend leicht verfügbare Texte und Beispiele versehen. Damit ist eine jeweilige Vertiefung jeder Lehrkraft für diese spezielle Thematik leicht möglich gemacht.

1) Der Autor dieser Zeilen hatte schon in GW-Unterricht 79/2000, S. 77 (und auch 100/2006, S 75), bzw. in Geographie & Schule 147/2004 S. 27 - als wir noch viel einfachere Webapplikationen nur hatten - auf den virtuellen Aufbau und Nutzung solcher eigenständig für die Klassennutzung erstellter thematischer Zeitungslinkarchive hingewiesen. Heute haben wir dazu viele, wesentlich einfachere Plattformmöglichkeiten. *Einfachste Variante ist ein für die Klasse gemeinsam eingerichtetes Postfach, wo man „sich selbst“ Linkangaben auf mails zuschicken kann (uU erg. mit Arbeitsblätter als Mailanhang) – sinnvoll ist dazu eine Ordnerstrukturierung nach Themen oder auch bei einem Thema von Arbeitsgruppen...*

Hervorheben möchte ich als erstes die **Dilemma-Methode**. Sie ist eine Variante Urteilskompetenz zu entwickeln. Dieses erfolgt anhand von Themen/Problemstellungen, die keine evidenten (unter Umständen sogar machbaren) Lösungsmöglichkeiten haben und wo unterschiedliche Positionen nicht nur auftreten, sondern auch jeweils legitime, unterschiedlich argumentierbare Hintergründe haben. Dabei erscheint jede der angesprochenen Lösungsvarianten mit Nachteilen verbunden, wenn die unterschiedliche Sichtweisen und Betroffenheitspositionen und daraus resultierende Werte und Normen argumentativ dabei aufeinander treffen.

Dieser Ansatz wird seit längerem in der Naturwissenschaftsdidaktik genutzt (vergl. dazu die sehr ausführliche Darstellung und Anleitung bei Cantz (2008) auf www.zellux.net oder Lind (o.J.) . Auch der Historiker Ammerer (2011) in den „Informationen zur Politischen Bildung“ H. 34, auf www.politischebildung.com verdeutlicht die hier angedeutete Vorgangsweise an einem Umweltthema – dem er sich konstruktivistisch nähert: mit dem bezeichnenden Titel „Zwischen Pest und Cholera – Dilemma in der Umweltpolitik“.

Dieser etwas andere Methodenzugang – aus dem Biologieunterricht (siehe auch ausführlich bei <http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/biologie/medik/meth/dilemma/>)

lässt sich deswegen bei der hier angesprochenen Thematik des Jahres 2015 gut in GW einführen (auch als eine Propädeutik für das Erreichen eines III. Kompetenzniveaus "beurteilen" – siehe dazu im Themenheft PG 5/2010), weil es bei der aktuellen Problematik (Newspeak: „Herausforderung“) sich eben nicht um schwarz/weiß...gut/böse...richtig/falsch Fragestellungen/Entscheidungen handelt, bzw. Positionen nicht eindeutig festmachbar sind. 2)

-
- 2) Da bei der anstehenden Problematik – wie sich immer stärker herauschält - man weder naiv eine völlige Freigabe der unkontrollierten Einreise fordern kann, noch eine völlige Abschottung offenbar (?) möglich ist (oder aufgrund der dazu notwendigen Maßnahmen politisch nicht opportun erscheint) - nicht desto trotz eine Reihe schwerwiegender staatsrechtliche Fragen aufgeworfen werden - ferner Kosten zu tragen sind (nur für heuer 1 Mrd Euro in Österreich... nächstes Jahr ... und für die nächste Generation - ?), bzw. auch Folgen für die Bevölkerungszusammensetzung (einerseits dadurch Verringerung der Bevölkerungsabnahme, andererseits mögliche Spannungen bei der Angst vor einer zu großer Zahl auftretender Integrationsverweigerern, ökonomisch zu kurz Gekommener, Frustrierten, insbesondere aufgrund der großen Anzahl wenig qualifizierter junger Männer... deren Frauenbild....etc.), bietet sich methodisch diese, konstruktivistische Unterrichtszugänge eröffnende Dilemma-Methode an.

Zur Umsetzung dieser Methode (bei anderen Themen) findet man mehrere – auch online einsehbare Beiträge in der Zeitschrift www.praxisgeographie.de (in PG 3/2013, 5/2010, 7-8/2007). Dabei schließt diese Methode an die von Applis (2013 & 2014) angestrebte Werteerziehung an, bzw. steht auch in Zusammenhang mit der Kompetenz „Argumentieren“ (vgl. bei Budke 2012; Budke/Uhlenwinkel 2013 und dazu auch im ersten Teil von Kukuck 2014)

Bei der Dilemma-Methode wird in den folgenden Schritten vorgegangen (vgl. Cantz 2008 – wo auch eine „Checkliste für die Unterrichtsgestaltung“ angeboten wird, bzw. siehe dazu auch das Ablaufschema bei Wilhelmi 2010, S. 38):

1. *Schritt*: Konfrontation mit einem moralischen Dilemma & spontane Standortbestimmung
2. *Schritt*: Differenzierte Analyse der Dilemmasituation – hier soll Verständnis für andere Positionen, Handlungsoptionen, Folgen für die verschiedenen betroffenen Gruppen, eine Klärung betroffener Werte & Normen, vergleichende Analyse der Argumente geschehen. Das erfolgt etwa in einer Gruppe zu „Ja“ und in einer Gruppe „Nein“.
3. *Schritt*: *Vortrag*, Diskussion der verschiedenen Argumente – mit denen sich dann alle SSuS auseinandersetzen und deren Legitimität reflektieren müssen – auch unter Abwägung möglicher Folgen für die jeweiligen Gruppen.

Varianten, wie man ferner mit dem Rohmaterial auf der am <http://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk> > „Aktuelles Thema“, angeführten monatlichen Linkauflistung auch sonst noch umgehen könnte, zeigen ferner die unten angeführten Vorschläge von Ammerer (2008); Pichler (2008); Sitte (2011, S. 49f) – dort wird insbesondere für Wahlpflichtfächer auf die Möglichkeit „**Debating-Methode**“ hingewiesen (vgl. auch <http://worlddebating.blogspot.co.at/p/rules.html>).

Im Sinne des blended-learning bietet sich auch die Methode eines **WebQuests** an. Hier geht es darum, dass nach einer (online-, als auch papiergestützten) Recherche zu einer Fragestellung ein Produkt erstellt wird (Dossier, Leserbrief, Beitrag in einer Qualitätszeitung, Argumentationspapier...) (vgl. dazu u.a. bei Sitte 2013b).

Neu (insbesondere in Fächern wie IWK an den Handelsakademien oder 8. Klassen AHS) wäre es, die „weichen Informationen“ aus den Inhalten der Zeitungsartikeln, ferner dort auftauchender Karten in einer (geopolitischen) synthetischen Raumdarstellung, einem **Croquis** zu strukturieren. Diese in der französischen Geographie als eine Säule der Großraumdarstellung übliche Herangehensweise, sollte man sich auch in Österreich für einen kompetenzorientierten Zugang der dritten Niveaustufe nutzbar machen (vgl. Sitte Ch. 2013a). Auch das sehr empfehlenswerte Taschenbuch von Pertes (2015) böte sich dazu als Quellengrundlage an!

4. Verschiedene Aspekte die man dabei einbauen kann:

Die möglich sind mit den Linkzusammenstellungen

<http://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/aktuelle-themen/> zu bearbeiten:

- a) Den SuS abschnittsweise die LINKangaben geben und Abstarcts für eine danach von der Klasse gegliederte (ausgewählte) Fassung erstellen lassen. ... daraus dann genauere Aufträge (ev portfolioorientiert oder als Hintergrundmat für Gruppenpuzzle u. ä
- b) Den Wandel in der Diskussionslinie (-kultur) zwischen Betroffenheit und kritischem Rationalismus nachvollziehen und unterschiedliche Argumentationslinien identifizieren und nachzeichnen – insbes. ihr Wandel in der Berichterstattung. Behandlung des Themas (bzw. Belege anhand von

Didaktischer und methodischer Anstöße für das derzeit aktuellste Thema des Jahres 2015

SEMINAR-ARBEITSTEXT für die Ausbildung in Geographie und Wirtschaftskunde

Christian Sitte, PHnoe

Oktober 2015

Zitaten die Entwicklung der Argumentationslinien von Regierung, Lobby und Gegnern ... vor/nach ...dem Oktober 2015

- c) Boulevardmedien – Qualitätszeitungen als Informationsquellen differenzieren, analysieren – hier bieten sich auch die (in der Debatte im September 2015 nicht immer freigeschalteten) Leserkommentare zu einzelnen Artikeln zur Auswertung an
- d) Mit BILDERN Politik machen ??? – Die Macht der Bilder gegen reale Zahlen in der Diskussion herausarbeiten... (etwa als Zusammenstellung einer Analyse der den Zeitungsartikeln beigegebenen Fotos... - vgl. aus dem [FD-Proseminar zu Bildern](#) > - insbes. Die FOLIEN >>
- e) Unterschiedliche Perspektiven (Perspektivenwechsel) argumentieren können
- f) Rolle der social-media (auch für die Wahrnehmung von „Räumen“) herausarbeite
- g) Das Handy und seine Nutzung im Migrationsprozeß schafft neue Wirklichkeiten/Möglichkeiten
- h) Chancen & Kosten, die auf uns zukommen – jetzt und in den folgenden Jahren - aus den Artikeln ermitteln lassen – eventuelle Unterschiede zwischen Anfang September und später herausarbeiten
- i) Wieso hat die europäische Elite solange gebraucht (Konkurrenz Griechenlanddebatte im Sommer – Interesse daran ?) vgl. dazu die Graphik auf : http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/fluechtlinge-haben-griechenland-in-den-medien-abgeloest-13799906.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2
- J) Wann und wie kamen erste Meldungen vom Mangel an allen Mitteln in den Lagern vor Ort in Jordanien etc. bei uns in den Medien erstmals artikuliert an ? Vgl. <https://www.edugroup.at/praxis/portale/geographie-und-wirtschaftskunde/news/detail/linkdokumentation-zum-thema-fluechtlinge.html> - wie wären die Kosten (humane & finanzielle – damals im vergleich zu heute gewesen?
- k) Aus den verschiedenen Rollen heraus Begründungsketten zusammenzustellen:(siehe dazu <https://www.bmbf.gv.at/wissenschaftlichen-nachrichten> H. 41, S. 49f)
- l) Croquis erstellen (etwa nach Perthes 2015) zu - naher Osten / bzw. zu Flüchtlingswelle Balkan/Europa >> *siehe dazu methodisch zu diesem bei Sitte 2013a*

5. Literatur

- Ammerer H. (2011): Zwischen Pest und Cholera: **Dilemmasituationen** in der Umweltpolitik. In: Informat. zur Politischen Bildung (Themenheft: Politische Handlungsspielräume) Nr. 34, S. 61-67; online auf www.politischebildung.com !!!!!
- Ammerer H. (2008): Mit Nachrichtensendungen im Unterricht arbeiten. In: Informat. zur Politischen Bildung (Themenheft: Kompetenzorientierte PB) Nr. 29, S. 58-63; online auf www.politischebildung.com
- Applis St. (2013): **Wertorientierter Geographieunterricht** . In: Geographiedidaktische Forschung (HDG), Bd 51 Weingarten http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/geographiedidaktische-forschungen/gdf_51_applis.pdf
- Applis St. (2014) : Dokumentarische Methode Wertorientierter Geographieunterricht. In: *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik (ZEP)* 37(1), 13-20. www.waxmann.com/index.php?id=zeitschriftendetails&no_cache=1&eID=download&id_artikel=ART101474&uid=frei
- Budke A. Hg. (2012) Diercke Kommunikation und Argumentation. Braunschweig

Didaktischer und methodischer Anstöße für das derzeit aktuellste Thema des Jahres 2015

SEMINAR-ARBEITSTEXT für die Ausbildung in Geographie und Wirtschaftskunde

Christian Sitte, PHnoe

Oktober 2015

- Budke A. Uhlenwinkel A (2013): Argumentation. In: Rolfes, Uhlenwinkel, hg.: Metzler Handbuch 2.0 Geographieunterricht. Braunschweig. S. 01-16
- Cantz T. (2008): zellux.net „Diskursprojekt zu ethischen, rechtlichen und sozialen Fragen in den modernen Lebenswissenschaften“. Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin
<http://www.zellux.net/m.php?lx=181> (= **DILEMMA-Methode**)
- iMap (Interactive Map on Migration) http://www.imap-migration.org/index.php?id=3&L=1%2FRS%3D%5EADAnM5qJiQ_G6F_vb9GDtgvdhVD8I-
- Kuckuck M. (2014): Konflikte im Raum. Verständnis von gesellschaftlichen Diskursen durch Argumentation im Geographieunterricht. Geographiedidaktische Forschung (HGD), Bd. 54 Münster
- Lind G. (o.J.) Moralische Dilemma – Diskussionen. www.schule-bw.de/unterricht/faecher/biologie/medik/meth/dilemma/
- Mayerhofer B. (2008): Das Unterrichtsmodell VaKE (Values and Knowledge Education) im englischsprachigem und deutschsprachigem GWK-Unterricht. IMST-Fond, S 4. Fachbereich Erziehungswissenschaften Uni Salzburg. www.imst.ac.at/imst-wiki/images/9/91/1183_Langfassung_Mayerhofer.pdf
- Pichler H.: (2008): Meinungen bilden, Interessen vertreten, Entscheidungen aushandeln. In: Informat. zur Politischen Bildung (Themenheft: Kompetenzorientierte PB) Nr. 29, S. 35-40; online auf www.politischebildung.com
- Sitte Ch. (2004): Wie „politisch“ ist Geographie und Wirtschaftskunde? Eine Analyse im Zusammenhang mit neuen Oberstufen-Lehrplänen. Teil 1 in GW-UNTERRICHT 93 / 2004 S. 40-49, Teil 2 ebenda H. 94, S. 32-40. (virt. URL.: <http://homepage.univie.ac.at/Christian.Sitte/FD/artikel/PBinGWK.htm>
- Sitte Ch. (2011): Kompetenzorientiertes Arbeiten mit einem Sachtext (Methodische Anregungen zu einem Griechenland-EURO-Ausstiegs Artikel). In: Wissenschaftl. Nachrichten -online auch am gw.eduhi.at (Hg. BMUKK) H. 141 / Dezember 2011, S. 49-50 <https://www.bmbf.gv.at/wissenschaftliche-nachrichten>
- Sitte Ch. (2013a), **Croquis, Choreme & Schemata**. In: ROLFES M., UHLENWINKEL A., (Hrsg.), Essays zur Didaktik der Geographie. Potsdamer Geogr. Praxis. Bd. 6, Uni Potsdam, S. 13–19 (+ Lit. 79–82)
<http://opus.kobv.de/ubp/volltexte/2013/6476/pdf/pqp06.pdf> (= online Ergänzungsband "Methoden" zum Metzler-Handbuch 2.0., (Hrsg.) ROLFES M., UHLENWINKEL A. - Braunschweig 2013) (davon etwas veränderter Seminarmaterialtext auf <http://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/> > GW-Fachdidaktik
- Sitte (2013b) **WebQuests**. Stichwortartikel In: Böhn, Obermaier Hrsg.: Wörterbuch der Geographiedidaktik. Begriffe von A - Z. Reihe Didaktische Impulse. Westermann, Braunschweig. 2013 S. 290-293 (Anm.: eine etwas ausführlichere Vorvariante diese Beitrags gibt es für den Seminargebrauch in der FD-Ausbildung online:
http://homepage.univie.ac.at/Christian.Sitte/FD/PSsozialformen&medien03/WebQuest_Begriffe_Obermaier2013_VarianteFD_PSunivie.pdf
- Sitte Ch. (2014): Politische Bildung im Geographieunterricht. In: Geographie aktuell & Schule H. 208. Aulis, S. 29-34 (davon etwas veränderter Seminarmaterialtext auf <http://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/> > GW-Fachdidaktik
- Sitte Ch. (2015) Linkdokumentation zum Thema Flüchtlinge ("Man erfuhr, was auf uns zukommt..... und reagierte erst im Sommer 2015 als..."). <https://www.edugroup.at/praxis/portale/geographie-und-wirtschaftskunde/news/detail/linkdokumentation-zum-thema-fluechtlinge.html>
- Wilhelmi V. (2010): Wohin soll das führen? Urteilsfindung mit der „Dilemma-Methode“. In PG 5, S. 37-39

In Praxis Geographie

Dilemma-Methode konkret in Unterrichts Anregungen (anderer Themen):

PG 3/13 Themenheft "Noch Fragen ? Komplexe Themen – was tun, wenn es keine einfachen Antworten gibt?"

<http://www.praxisgeographie.de/heft/61130300/Ausgabe-Maerz-Heft-3-2013-Komplexe-Themen-Was-tun-wenn-es-keine-einfachen-Antworten-gibt>

PG 5/10 Themenheft Kompetenzbereich: Beurteilen und Bewerten.

<http://www.praxisgeographie.de/heft/61100500/Ausgabe-Mai-Heft-5-2010-Kompetenzbereich-Beurteilen-und-Bewerten>

7-8/2007 Themenheft Kommunizieren und Präsentieren

<http://www.praxisgeographie.de/heft/61070700/Ausgabe-Juli-August-Heft-7-8-2007-Kommunizieren-und-Praesentieren>

PG 6/12 Themenheft : Migration Europa <http://www.praxisgeographie.de/heft/61120600/Ausgabe-Juni-Heft-6-2012-Migration-in-Europa-darin-u.a.>

GR 4/2015

